

MITTEILUNGSBLATT

UNIVERSITÄT



WIEN

Studienjahr 2002/2003 – Ausgegeben am 11.11.2002 – VI. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN

36. Verordnung der Studienkommission Kunstgeschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 59 (1) UniStG

37. Verordnung gem. § 59 (1) UniStG der Studienkommission Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

38. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik gemäß § 59 UniStG – Äquivalenzlisten bei Unterstellung unter die neuen UniStG – Studienpläne

ORGANISATORISCHES

39. Zuordnungen an der Medizinischen Fakultät

WAHLERGEBNISSE

40. Ergebnis der Wahl eines stellvertretenden Institutsvorstandes am Institut für Geologie der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

41. Wahl eines 2. stellvertretenden Institutsvorstandes des Institutes für Biochemie und Molekulare Zellbiologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

42. Wahl eines/r Vorsitzenden und eines/r stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

43. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

STIPENDIEN UND FÖRDERUNGEN

44. Ausschreibung des Wirtschaftskammerpreises für 2003 an der Universität Wien

45. Ausschreibung des Emil-Boral-Stipendiums 2003/2004

46. Ausschreibung von Stipendien aus den Mitteln der Stiftungen und Sondervermögen an der Universität Wien

47. Ausschreibung für eine AssistentenInnenstelle am EIPA (European Institute of Public Administration) in Maastricht

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

48. Änderung eines Studienplanes – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG
Begutachtung der Studienpläne für das Bakkalaureatsstudium Pädagogik und den
Magisterstudien Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz

VERORDNUNGEN

36. Verordnung der Studienkommission Kunstgeschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät gemäß § 59 (1) UniStG

Die Studienkommission für Kunstgeschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat in ihrer Sitzung am 6. 11. 2002 einstimmig folgende Verordnung beschlossen:

1. Gemäß § 59 (1) UniStG werden alle in der Folge genannten Lehrveranstaltungen, die nach den Bestimmungen des AHStG-Studienplans für die Studienrichtung Kunstgeschichte absolviert wurden, als Prüfungen nach dem am 14. Juni 2002 verlautbarten UniStG-Studienplan für das Diplomstudium Kunstgeschichte anerkannt.

Alle nach dem AHStG-Studienplan absolvierten Lehrveranstaltungen, die in den Vorlesungsverzeichnissen bis zum Studienjahr 2001/2002 mit einer in Klammer hinzugefügten Kodenummer (z. B. F 110) angekündigt wurden, die im UniStG-Studienplan weiter verwendet wird, werden als diesen Kodenummern entsprechende Prüfungen des Diplomstudiums nach dem UniStG anerkannt.

Die folgenden nach dem AHStG-Studienplan absolvierten Lehrveranstaltungen, deren Kodenummern im UniStG-Studienplan keine weitere Verwendung finden, werden gemäß der nachstehenden Äquivalenzliste als Prüfungen nach dem UniStG-Studienplan anerkannt:

F 130 (Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten) – als F 160

F 170, F 180 (1. und 2. Wahlfächer im 1. Studienabschnitt), F 280 (Historische Hilfswissenschaften), F 290 (Archäologie), F 299 (Vorprüfungsfach) – als Freie Wahlfächer.

Die Anerkennung gemäß dieser Verordnung erfolgt über eine direkte Übernahme der Absolvierungs- und Prüfungsdaten in die das UniStG-Studium betreffende Prüfungskartei und erfordert kein weiteres Anrechnungsverfahren.

2. Gemäß § 17 des am 14. Juni 2002 verlautbarten UniStG-Studienplans für das Diplomstudium Kunstgeschichte ist bei einem Übertritt in den neuen Studienplan der nach den alten Studienvorschriften bereits abgeschlossene erste Studienabschnitt als solcher insgesamt anzurechnen. Dabei werden die innerhalb des ersten Studienabschnitts nach AHStG-Studienplan absolvierten 12 Stunden aus den beiden Wahlfächern (F 170, 180) für die Freien Wahlfächer nach UniStG-Studienplan angerechnet.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
A u r e n h a m m e r

37. Verordnung gem. § 59 (1) UniStG der Studienkommission Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Gemäß § 59 (1) UniStG werden alle in der Folge genannten Prüfungen, die nach Bestimmungen der AHStG-Studienpläne für die Studienrichtung Geschichte absolviert wurden, als Prüfungen nach dem am 17. Juni 2002 verlautbarten Studienplan für das UniStG-Diplomstudium Geschichte anerkannt:

1. Bei Übertritt unmittelbar nach Abschluß der 1. Diplomprüfung aus Geschichte:

Da beim Übertritt von den alten auf die neuen Studienvorschriften der Fall eintreten kann, daß Studierende die im Gesetz vorgesehene Mindeststundenanzahl von 100 Semesterstunden (Anlage 1.12 UniStG) nicht erreichen, wird verordnet:

Das Gesamtstundenausmaß für Studierende, die sich nach Absolvierung des ersten Studienabschnittes dem neuen Studienplan unterwerfen, muß mindestens 100 Semesterstunden betragen. Dabei ist darauf zu achten, daß das Stundenausmaß für die Freien Wahlfächer 50% der Gesamtstundenzahl nicht überschreitet.

Besonders empfohlen wird im Rahmen dieser zusätzlichen Semesterstunden die (nachträgliche) Absolvierung möglichst vieler der methodisch und arbeitstechnisch orientierten Pflichtfächer des ersten Studienabschnittes (M1 - M7) .

2. Bei Übertritt innerhalb des 2. Studienabschnittes:

.) Zwei fachverwandte Seminare aus dem bisherigen Studienplan können bei Bedarf als 4-stündiges Forschungsseminar angerechnet werden.

.) Wissenschaftstheorie II (D601) kann entweder als "Theorien und Methodologien der Geschichtswissenschaft" (W2) oder als Freies Wahlfach angerechnet werden.

Die stellvertretende Vorsitzende
der Studienkommission:
K a l l e r – D i e t r i c h

38. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik gemäß § 59 UniStG – Äquivalenzlisten bei Unterstellung unter die neuen UniStG – Studienpläne

Äquivalenzliste Studienrichtung Biologie 1. Abschnitt
Semester 1-3

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-809007	Allgemeine Biologie 1	3	Stuessy
VO-809018	Allgemeine Biologie 2	3	Popp
VO-898249	Allgemeine Biologie 3	3	Barth
VO-891099	Allgemeine Biologie 4	3	Hilgers
UE-809068	Biol. Einführungsübungen 1	4	
UE-809088	Biol. Einführungsübungen 2	4	
VO-882321	Einf. in die Genetik	2	Schweyen
VO-809581	Einf. in die Mikrobiologie	2	Gabain
VO-809582	Einf. in die Anthropologie	2	Seidler
VO-859190	Einf. in die Ökologie	2	Ott
VO-809583	Einf. in die Paläontologie	3	Rabeder/Ferguson

VO-809041	Allg.+Org. Chemie f. Biologen	4	Schmid (Claus)
UE-808006	Chem. Übung f. Biologen	8	Vierhapper

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-	Das Pflanzenreich	3	Stuessy
VO-	Struktur u. Funktion der Pflanze	3	Popp
VO-	Einf. in die Zoologie	3	Barth
VO-	Anatomie und Biologie der Tiere	3	Hilgers
UE-	Biol. Einführungsübungen 1	3	
UE-	Biol. Einführungsübungen 2	3	
VO-813010	Genetik f. molekulare Biologen	1	Schroeder
VO-813013	Einf. in die Biochemie	1	Löffelhardt
VO-813012	Einf. in die Mikrobiologie	1	Bläsi
VO-800049	Einf. in die mol. Zellbiologie	1	Kovarik
VO-	Einf. in die Anthropologie	2	Seidler
VO-	Einf. in die Ökologie	2	
VO-	Einf. in die Paläontologie	2	
VO-	Einf. in die Evolution	1	
SE-	Fachtutorien	1	

VO-	Allg. u. Org. Chemie	3	Schmid
UE-	Chem. UE (für Genetik/Mibi) oder	7	
UE-	Chem. UE und	4	
UE-	KML	3	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

VO-899581	Physik f. Biologen 1	2	Horvath
VO-854623	Physik f. Biologen 2	2	Horvath
UE-809655	Physikalische Übungen (o. verglb.)	3	Asenbaum
VO-809983	Mathematik	1	Timischl

VO-	Physik für Biologen I & II	2 +	Horvath
		2	
UE-	Physikalische Übungen (o. verglb.)	3	
VO-	Mathematik	1	

Anmerkungen:

- Zur VO "Embryologie und Entwicklung" siehe Äquivalenzlisten der einzelnen Studienzweige
- Für die Fachtutorien (1 SE) können folgende LV angerechnet werden: „Chemische Rechenübungen zur VO allg. und org. Chemie“ (Vierhapper); „chem. Rechenübungen zu den chemischen Übungen f. Biologen“ (Vierhapper); „Physikalische Rechenübungen I und II“ (Horvath, Kästenbauer).

**Äquivalenzliste
Studienzweig Anthropologie**

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-504252	Anatomie 1 (Bewegungsapparat)	3	Brugger
VO-809809?	Physiologie	4	
UE-809809	Physiologie	6	
UE-809440	Sezierkurs 2 f. Humanbiologen	11	Brugger
VO-809049	Hominidenevolution	2	Seidler
SE- 859235	Hominidenevolution	2	Weber
VO-899262	Humanökologie	2	Wilfing
SE-859236	Humanökologie	2	Wilfing
VO-511005	Humangenetik	2	Schnedl
	Einführung in die Grabungstechnik 2 VO+ 5 EX	7	

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-	Anatomie des Menschen	3	
VO-	Physiologie des Menschen	2	
UE-	Physiologische Übungen	4	
UE-	Sezierkurs	11	
VO-	Hominidenevolution	2	
VO-	Humanökologie	1	
SE-	Humanökologie	1	
VO-	Humangenetik	2	
	Archäometrie 1VO+4UE+1EX	6	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

	Mathematik + EDV Wissenschaftstheorie		
VO	Vorlesungen aus den Bereichen: Ur und Frühgeschichte, Verhaltensforschung, Völkerkunde, Erdwissenschaften		
VO-809441 UE-809924	Histologie + Embryologie	2 2	Nader
VO-809442	Entwicklungsbiologie	2	Nader
UE-882343	Sezierkurs 1	4	Brugger
VO-504021	Anatomie 3	4	Firbas

	Ergänzungsmodul	7	
	Wahlfächer 2. Abschnitt bzw. individuelles anrechnen unter Absprache mit dem Präses		
	Wahlfächer 2. Abschnitt		
VO-	Embryologie und Entwicklung	2	
	Wahlfächer 2. Abschnitt		

Anmerkung:

Lehrveranstaltungen des alten Studienplans, die hier nicht aufgelistet sind, können eventuell im Wahlfach des 2. Abschnitts angerechnet werden. Dazu **unbedingt** mit dem Vorsitzenden der Studienkommission Biologie oder einem Stellvertreter sprechen!! Es wird von Fall zu Fall eine individuelle Anrechnung möglich sein.

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

Äquivalenzliste Studienzweig Zoologie

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
UE-808037	Zoologische Grundübungen 1	6	Hilgers u.a.
UE-888273	Zoologische Grundübungen 2	4	Waitzbauer u.a.
VO-897204	Einf. in die Tierphysiologie 1	3	Barth
VO-809573	Einf. in die Tierphysiologie 2	2	Pruscha
EX-	Zoologische Exkursionen	1	
VO-809258	Einf. in die Evolutionsökologie	2	Paulus
VO-897370	Einf. in die Evolutionstheorie	2	Riedl
VO-873828	Einf. in die Ethologie	3	Dittami
VO-882837	Entwicklung der Tiere	1,5	Salvini-Plawen
VO-808096	Entwicklung der Tiere	1,5	Walzl
VO-809618	Zoologische Systematik u. Phylogenese der Metazoen	2	Salvini-Plawen
VO-887887	Wirbeltiere	2	Weisgram
VO-859541	Ökologie der Tiere	2	Sänger
VO-891088	Tiergeographie	2	Löffler
UE-859875	Tierphysiologische Übungen 1	4	
UE-809332	Tierphysiologische Übungen 2	4	

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
UE-	Baupläne der Tiere A	6	
UE-	Bestimmungsübungen A+B	4	
VO-	Physiologie- Nerv, Muskel, Sinne	2	
VO-	Physiologie - Stoffwechsel	2	
EX-	Exkursionen (restl. SSt sind individuell anzurechnen)	1 2	
VO-	Evolutionsbiologie	2	
VO-	Ethologie	2	
VO-	Entwicklungsbiologie	2	
VO-	Phylogenie/Systematik	1	
	Wahlfächer 2. Abschnitt; wer in „alt“ bleibt, sollte jeweils facheinschlägige LV absolvieren		
UE-	Physiologie- Nerv, Muskel, Sinne	3	
UE-	Physiologie - Stoffwechsel	3	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

UE-809768 UE-809770	Vergl. anatomische Übungen	13	
VO+UE	zur Wahl aus Botanik	5	

UE-	Baupläne der Tiere B (wer „alt“ bleibt, muss Baupläne A + B absolvieren)	6	
	Wahlmodul, 1. Abschnitt oder Wahlfächer 2. Abschnitt	6	

Anmerkungen:

- Embryologie und Entwicklung (2 SSt, Sem 1-3) wird angerechnet durch „Entwicklung der Tiere“ (0,5 SSt, Salvini und 0,5 SSt, Walzl) plus „Zool. Systematik und Phylogenie“ (1 SSt, Salvini-Plawen)
- Bei Verbleib im alten Studienplan sind für die „Vergl. anatomischen Übungen (13 SSt [neu:6 SSt]) 7 SSt. einschägiger LV zu absolvieren, sofern die alten Übungen nicht mehr angekündigt werden.
- Bei Absolvierung sowohl der 8 SSt „Chem. Übungen für Biologen“ als auch der 3 SSt „KML“ besteht die Möglichkeit, 4 SSt (Chemie) im Wahlmodul oder als Wahlfach (2. Abschnitt) anrechnen zu lassen.

**Äquivalenzliste
Studienzweig Paläobiologie**

Alter Studienplan				®	Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender		LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
EX	Paläontologische Exkursionen Geologische Exkursion	4	div.	®	EX	Exkursionen	3	div.
	Wahl aus folgenden Fachgebieten: Botanik, Zoologie, Genetik, Mikrobiologie, Anthropologie, Ökologie, Erdwissenschaften	10	div.	®	VO, SE, UE, EX	Wahlmodul Ergänzungsfach 2. Abschnitt falls etwas Passendes absolviert wurde: "Embryologie&Entwicklung"	4 8	div. div.
VO-807061 +UE	Einf. in die historische Geologie	3	Faupl		VO, SE, UE, EX			
VO-807424	Geologie von Österreich	3	Frank			Ergänzungsmodul	8	div.

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

VO-807072 +UE	Geologische Kartenkunde	2	Grasemann	®		
VO-808095	Einf. in die Bodenkunde oder gleichwertige LV	2	Müller			
VO-807414 VO-807460 VO-898195	Paläobiogeographie	2	Nebelsick Meyer	®	VO	Paläobiographie
VO-872388	Paläobotanische Arbeitsmethoden	1	Ferguson	®		Morphologie und Paläodiversität der Pflanzen
UE-872409	Paläobotanische Übungen	3	Ferguson			
VO-807393	Prinzipien der Stratigraphie	2	Hohenegger	®	VO VO	Grundlagen der Biostratigraphie Paläoklimatologie
VO-807072 +UE	Paläontolog. UE für Anfänger	5	Rabeder, Nagel	®	VO+UE	Morphologie und Paläodiversität der Evertebrata
UE-807465	Spezielle Paläontolog. Übungen 1	3	Rauscher	®	UE	Paläontologische Laborübungen
UE-807355 +EX	Spezielle Paläontolog. Übungen 2	4	Krystyn	®	UE	Paläontologische Geländeübungen
VO-898184	Paläoökologie	2	Vavra	®	VO	Paläoökologie
VO-892386	Fazieskunde	2	Zuschin	®	VO+UE	Fazieskunde
UE-807198 UE-807026 +EX	Paläobotanische Lehrgrabung bzw. Paläontologische Lehrgrabung	3 3	Ferguson Rabeder	®	UE, SE	Paläontologische Grabungen (Projektpraktikum)

LV-Nr.	Titel	h	Vortragender		LV-Nr.	Titel
SE-886819	Paläontolog. Kolloquium	1	Rabeder	®	SE	Projektmodul
VO- UE-807328	Systematische Paläozoologie 1 Paläozoologische Übungen 1	3 4	Vavra Vavra, Zuschin	®	VO, SE, UE	Diplomfach Evertebratenpaläontologie
VO-807064 UE-892364	Systematische Paläozoologie 2 Paläozoologische Übungen 2	3 4	Rabeder, Nagel Rabeder, Nagel	®	VO, SE, UE	Diplomfach Wirbeltierpaläontologie

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

Äquivalenzliste Studienzweig Ökologie

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
UE-808037	Zoologische Grundübungen 1	4	
UE-888273	Zoologische Grundübungen 2	4	
VO-809128 VO-873378 VO-808900 VO-895411	Pflanzenanatomische Grundübungen	1	Draxler Winter Sieghardt Punz
UE-809151 UE-898250 UE-808901 UE-893024	Pflanzenanatomische Grundübungen	3	Draxler Winter Sieghardt Punz
VO-809206 +UE	Systematisch morpholog. UE	4	
	EX zu SM 1	1	
UE+EX 809539	Kenntnis heimischer Pflanzen für Ökologen	4	div...

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
UE	Vergleichende Anatomie der Tiere für Ökologen	4	Hilgers u.a.
UE	Zoologische Bestimmungsübungen A und B	2+ 2	
VO+UE	Pflanzenanatomie	2	
VO UE	Diversität und Systematik der Höheren Pflanzen	3	
EX	Exkursion zu UE „DS“	1	
VO+UE+EX	Diversität und Systematik Niederer Pflanzen	3	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

UE-859417 UE-809384 UE-809386	Mikrobielle Ökologie (Pflicht 2. St.-Abschnitt)	3	Haslberger, Kavka, Mach, Strauss & Zeilinger, Peduzzi, Rath Stemmer, Velimirov Zechmeister & Baumgarten, Velimirov
UE-809383 UE-809115 UE-809541 UE-809385 UE-859194			
VO-809273	Mikrobielle Ökologie		
VO-809301 VO-809374	Aut-Pop-Coen	6	div....
SE- div.	Aut-Pop-Coen	3	div....
VO-814032	Großlebensräume der Erde (LA)	2	Grabherr, Schiemer, Ott
VO-872993	+VO aus Biome in Globaler Sicht (z.B. Hochgebirgsökologie)	2	(Grabherr)
VO-809243	Einf. i.d. Ökologie der Terr. Großlebensräume der Erde	3	Grabherr
SE-809298 SE-809223	Angewandte Bereiche der Ökologie (Kühnelt-Gedächtnis)	2	div...
VO-809112	Ökologische Biochemie	2	Greger
VO-859541	Ökologie der Tiere	2	Sänger
VO-809557	Ökologie u. Ökophysiolog. d. Pfl.	3	Maier
VO-809096 VO-809052 VO-888383 VO-809074	Pflanzenphysiolog. GrundUE	1	Kartusch Maier Englmaier Janauer
UE-809041 UE-809063 UE-896928 UE-896896	Pflanzenphysiolog. GrundUE	3	Kartusch Maier Englmaier Janauer

VO	Mikrobielle Ökologie	2	
VO	Konzepte der Ökologie + Basismodul II (zur Wahl) / allgemein ökol. LV im Ausmaß von 3 SSt.	3 3	Ott
SE	Basismodul II (zur Wahl) / allgemein ökol. LV im Ausmaß von 3 SSt.	3	
VO	Ökologie der Großlebensräume	4	
VO	Ökologie der Großlebensräume	4	Grabherr, Schiemer, Ott
VO	Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis, Basismodul II (zur Wahl)	3	Kastenhofer, Rammel, Albert, Schiemer
	Wahlfach Basismodul II		
VO+UE	Physiologie, Basismodul 1	4	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

UE-809711 VO-809667 u.a. Parallel- Kurse	Pflanzenphys.-ökol.-gärtn. UE +VO	4	Bolhar und Mitarbeiter
VO-809589	Lebenszyklen und Reproduktion der Pflanzen	3	Weber
div.	Spezielle Mikrobiologie (Wahlfach 1. St.-Abschnitt)	<u>3-4</u>	<u>div.</u>
VO-897204	Tierphysiologie 1	3	Barth
VO+UE- 859875	Tierphysiol. UE 1	4	Barth u. a.
VO-809573	Tierphysiologie 2	2	Pruscha
VO+UE- 809332	Tierphysiol. UE 2	4	Pruscha u.a.

VO+UE	Physiologie, Basismodul 1		
VO	Embryologie und Entwicklung	2	
<u>UE</u>	Mikrobielle Ökologie	<u>2</u>	
VO	Wahlfach 2. Abschnitt; Freie Wahlfächer	3	
VO+UE	Physiologie, Basismodul 1	4	
VO	Wahlfach 2. Abschnitt; Freie Wahlfächer	2	
VO	Physiologie, Basismodul 1	4	

Anmerkungen:

- für neue „Integrative ökologische Grundübungen“ (5 UE) werden in der Übergangsperiode ökologische (Freiland)- Übungen im Ausmaß von mindestens 5 Stunden angerechnet, sofern in diesen allg. ökologische (d.h. botanische und zoologische) Aspekte vermittelt werden.
- Bei Absolvierung sowohl der 8 SSt „Chem. Übungen für Biologen“ als auch der 3 SSt „KML“ besteht die Möglichkeit, 4 SSt (Chemie) im Ergänzungsmodul oder als Wahlfach (2. Abschnitt) anrechnen zu lassen.

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

**Äquivalenzliste Institut Mikrobiologie & Genetik
Alter Studienplan – Neuer Studienplan Biologie
Studienzweig Mikrobiologie/Genetik**

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-809578	Genetik Ia und	1	Lubitz
VO-872784	Genetik Ib	1	Schweyen
VO-809592	Mikrobiologie Ia und	1	Baccarini
VO-809694	Mikrobiologie Ib oder	1	Decker
VO-809695	Mikrobiologie Vb	1	Witte
VO-809593	Mikrobiologie IIa	1	Busse
VO-809514	Mikrobiologie IIb	1	Witte, Stan-Lotter
VO-809076	Mikrobiologie IIIa und	1	Schroeder
VO-809777	Mikrobiologie IIIb oder	1	Baccarini
VO-809021	Mikrobiologie IV oder	2	Decker, Heinz
VO-809042	Immungenetik	2	Hofer
VO-809022	Mikrobiologie Va	1	Peschek
VO-809779	Mikrobiologie VI	2	Lubitz
VO-859017	Genexpression II	2	Müller
VO-809362	Entwicklungsgenetik oder	2	Heberle-Bors
VO-887470	Genetik II oder	2	Schweizer
VO-876690	Genetik IIIa und	1	Schweyen
VO-859314	Genetik IIIb	1	Hirt
VO-809362	Entwicklungsgenetik	2	Heberle-Bors
UE-809827	Experimentelle Genetik I	3	Schweyen
UE-809224	oder Experimentelle Mikrobiol. I	4	Bläsi

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-813025	Allgemeine und Molekulare Genetik	2	Schweyen Schweizer
VO-813026	Allgemeine und Molekulare Mikrobiologie	2	Witte Baccarini
Wahlfach 2. Abschnitt			
VO-	Immunologie und zelluläre Mikrobiologie	2	Decker, Hofer Heinz
	Wahlfach 2. Abschnitt		
VO-813082	Gen-und Biotechnologie	2	Lubitz, Hirt
VO-859017	Genexpression	2	Decker, Bläsi
VO-neu	Zell und Entwicklungsgenetik	2	Schweizer, Heberle-Bors
VO-neu	Embryologie und Entwicklung	2	
UE-	Übung I: Mikroorganismen	6	Schweyen, Bläsi, Witte

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

UE-809521	EDV in der Molekularbiologie und Exp. Genetik II oder III oder Exp. Mikrobiol. II oder III plus Proseminar	3 + 6 + 2	Kovarik, Grabner, Glaser, Schüller div. div.
UE-div.	Experimentelle Genetik III oder Experimentelle Mikrobiol. III und / oder Experimentelle Immunologie und Experimentelle Genetik IV oder Experimentelle Mikrobiol. IV	6 6 12	div. Decker, div.
PS-div.			

UE-	Übung III: Molekularbiologisches Laborarbeiten (4 SWS EDV, 6+2 SWS Exp. UE+SE)	4 + 6 + 2	Kovarik, Grabner, Glaser, Schüller div.
UE-	Übungen im Pflichtfach	6 + 6 + 12	div.

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

Äquivalenzliste Studienzweig Botanik

Alter Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO-809128 VO-873378 VO-808900 VO-895411	Pflanzenanatom. Grundübungen	1	Draxler Winter Sieghardt Punz
UE-809151 UE-898250 UE-808901 UE-893024	Pflanzenanatom. Grundübungen	3	Draxler Winter Sieghardt Punz
VO-809096 VO-809052 VO-888383 VO-809074	Pflanzenphysiolog. GrundUE	1	Kartusch Maier Englmaier Janauer
UE-809041 UE-809063 UE-896928 UE-896896	Pflanzenphysiolog. GrundUE	3	Kartusch Maier Englmaier Janauer
UE-809206	Systematisch-morphologische UE	4	
EX-	EX zu SM 1	1	
	zur Wahl aus Zoologie	4	
VO-809490	Stoffwechselphysiologie d. Pfl.	2	Popp
VO-809078	Stoffwechselphysiologie d. Pfl.	4	Popp
EX-	Botanische Exkursionen		
VO-809205	Entwicklungsgeschichte und Systematik der Pflanzen	4	Stuessy
VO-809919	Flora +Vegetation Mitteleuropas	2	Niklfeld

® Neuer Studienplan			
LV-Nr.	Titel	h	Vortragender
VO- UE-	Anatomie	2	
VO- UE-	Pflanzenphysiologie	3	
UE-	Diversität u. Systematik höherer Pfl.	3	
	EX zu Div. + Systematik h. Pfl.	1	
	Wahlmodul	4	
VO-	Primärstoffwechsel der Pflanze	2	
VO- VO-	Primärstoffwechsel d. Pflanze Sekundärstoffwechsel d. Pflanze	2 2	
	Botanische Exkursionen		
VO-	Evolutionsbiologie und Systematik der Pflanzen	3	
VO-	Flora und Vegetation Mitteleuropas	2	

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 38

VO-809623 UE	Diversität und Ökologie der Niederer Pflanzen	3	
	Zoologische LV		
VO-859541	Ökologie der Tiere	2	Sänger
VO-809557	Ökol. u. Ökophysiolog. der Pfl.	3	Maier
VO-896951	Einf. in die Vegetationsökologie	2	Grabherr
VO-809243	Einf. in die Ökologie d. Großlebensräume der Erde	3	Grabherr
VO-887470	Zellbiologie und Zellgenetik (Genetik II)	2	Schweizer
UE-809589	Lebenszyklen und Reproduktion der Pflanzen	3	Weber Martina

VO+UE	Diversität und Systematik der Niederer Pflanzen	3	
	Wahlfächer, 2. Abschnitt		
VO-	Terrestrische Großlebensräume	2	
VO	Zellbiologie (Struktur u. Funktion der Pflanzenzelle)	2	
VO-	Embryologie und Entwicklung	2	

Anmerkung:

- Bei Absolvierung sowohl der 8 SSt „Chem. Übungen für Biologen“ als auch der 3 SSt „KML“ besteht die Möglichkeit, 4 SSt (Chemie) im Wahlmodul oder als Wahlfach (2. Abschnitt) anrechnen zu lassen.

Der Vorsitzende der Studienkommission:

G r a b h e r r

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 39-41

ORGANISATORISCHES

39. Zuordnungen an der Medizinischen Fakultät

Entsprechend den Beschlüssen der zuständigen Kommissionen wurden von der Medizinischen Fakultät, sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst folgende Zuordnungen anlässlich der

Ernennung zum Univ.- Professor:

Univ.- Prof. Dr. Roland FOISNER	Institut für Medizinische Biochemie
Univ.- Prof. Dr. Werner SIEGHART	Institut für Hirnforschung

Verleihung der venia docendi:

Univ.- Doz. Dr. Hans Christian BANKL	Institut für Klinische Pathologie
Univ.- Doz. Dr. Katherina SCHUCHTER	Universitätsklinik für Frauenheilkunde

ausgesprochen.

Der Dekan:
S c h ü t z

WAHLERGEBNISSE

40. Ergebnis der Wahl eines stellvertretenden Institutsvorstandes am Institut für Geologie der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

In der Sitzung der Institutskonferenz des Institutes für Geologie am 28. Oktober 2002 wurde Herr Ass.- Prof. Dr. Michael WAGREICH zum stellvertretenden Institutsvorstand gewählt.

Der Institutsvorstand:
F a u p l

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

41. Wahl eines 2. stellvertretenden Institutsvorstandes des Institutes für Biochemie und Molekulare Zellbiologie an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

Am 4. Dezember 2002 (9 Uhr s.t.) findet im Besprechungszimmer unseres Instituts die Wahl eines 2. Stellvertreters des Institutsvorstandes statt.

Der Institutsvorstand:
W i c h e

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 42-43

42. Wahl eines/r Vorsitzenden und eines/r stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

Die Wahl eines/r Vorsitzenden und eines/r stellvertretenden Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik findet am Dienstag, 26. November 2002, um 15 Uhr c.t. im Sitzungssaal des Dekanats, Universitäts-Hauptgebäude, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien statt.

Der stellvertretende Vorsitzende
der Studienkommission:
K e p p l e r

**ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS
ALS UNIVERSITÄTSDOZENT**

43. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die vom Fakultätskollegium der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingesetzte Habilitationskommission hat am 16. Oktober 2002 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für „**Montan- und Industriearchäologie**“ an Frau **Dr. Brigitte CECH** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt.
Gleichzeitig wurde die Zuordnung an das Institut für Ur- und Frühgeschichte festgelegt.

Die vom Fakultätskollegium der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingesetzte Habilitationskommission hat am 28. Oktober 2002 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „**Alte Geschichte**“ an Herrn **Dr. Herbert HEFTNER** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt.
Gleichzeitig wurde die Zuordnung an das Institut für Alte Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik festgelegt.

Der Dekan:
R ö m e r

STIPENDIEN UND FÖRDERUNGEN

44. Ausschreibung des Wirtschaftspreises für 2003 an der Universität Wien

Aus den Erträgen des Universitätsfonds der Wirtschaftskammer Wien wird der Universität Wien für das Jahr 2003 ein Betrag von € 25.000.- für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben sowie sonstiger Projekte im Interesse der Wirtschaft gewidmet. Da aus dem vergangenen Jahr ein Betrag von € 5.116,50 für das laufende Jahr vorgetragen wurde, steht für das Jahr 2003 ein Gesamtförderbetrag von **€ 30.116,50** zur Verfügung.

Zweck des Universitätsfonds ist ausschließlich die Förderung der Leistungen in Wissenschaft und Lehre im Interesse der Wirtschaft, insbesondere die Initiierung und Förderung wissenschaftlicher Vorhaben sowie sonstiger Projekte im Interesse der Wirtschaft. Gefördert werden wissenschaftliche Vorhaben mit bestimmter Zielrichtung (Projekte), die eine besondere Wirtschaftsrelevanz aufweisen. Mit den Fördermitteln können Personal-, Sach- und Reisekosten, die mit dem Projekt in unmittelbarem Zusammenhang stehen, abgedeckt werden. In jedem Projektförderungsantrag ist ein Wissenschaftler zu nennen, der für die Durchführung des Projektes und die Berichterstattung verantwortlich ist und nicht älter als 45 Jahre sein sollte. Im Antrag ist auch die Relevanz des Forschungsprojektes für die Wirtschaft kurz zu begründen und gegebenenfalls der Wirtschaftszweig anzuführen, für den diese Arbeit von besonderem Nutzen sein kann. Von Anträgen unter € 5.000.- ist Abstand zu nehmen.

Die Wirtschaftskammer Wien hat Interesse an einer Behandlung nachstehend genannter Themen bekanntgegeben:

- Die Zukunft des Produktionsstandortes Wien - Entwicklung in Ballungsräumen auch anhand internationaler Vergleiche
- Betriebliche Ausbildung im dualen System – Motive von Unternehmen für den Ausstieg bzw. (Wieder)Einstieg
- Wirtschaftswissen von AHS-Schülern (Unter- bzw. Oberstufe) – Soll-Istanalyse (ev. im internationalen Vergleich)
- Neue Erkenntnisse und Trends im verhaltensorientierten Lernen Erwachsener, speziell im Management
- Motive für das unterschiedliche Pensionsantrittsalter zwischen Selbstständigen und Unselbstständigen in Österreich
- Die soziale Absicherung von Selbstständigen in Österreich im Fall der Arbeitslosigkeit – Status und Verbesserungsbedarf
- Restriktive Bestimmungen für Ausländerbeschäftigung und Flucht in die Scheinselbstständigkeit?
- Gibt es ein signifikantes Ansteigen von Arbeitnehmerkrankständen während der Kündigungsfristen?

Über die Zuerkennung von Fördermitteln an die einzelnen Projektförderungsanträge entscheidet eine Kommission, bestehend aus dem Präsidenten, dem Direktor und ein vom Präsidenten zu bestellendes Mitglied der Wirtschaftskammer Wien sowie aus dem Rektor der Universität Wien und ein von diesem zu nominierendes Mitglied.

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 44

Die Anträge sind mittels der beigelegten Antragsformulare an den Rektor zu richten und bis spätestens **31. Dezember 2002** (Datum des Eingangsstempels) in der Abteilung für Rechtsangelegenheiten und Organisationsfragen der Zentralen Verwaltung (p.A. Dr. Karl Lueger-Ring 1, A - 1010 Wien) einzubringen. Eine Verständigung über die Zuteilung eines Wirtschaftskammerpreises bzw. auch im Falle einer Nichtberücksichtigung erfolgt im Frühjahr 2002.

Eine entsprechende Information ist auf der Homepage der Abteilung für Rechtsangelegenheiten und Organisationsfragen abfragbar, von wo auch die Antragsformulare heruntergeladen werden können.

Der Rektor:
Winckler



WIRTSCHAFTSKAMMERPREIS 2003

Projektantrag an die Universität

PROJEKTLEITER: Name/Geburtsdatum	
UNIVERSITÄT/ INSTITUT	
PROJEKTTHEMA:	
Voraussichtliche PROJEKTDAUER: Endbericht Jahr/Monat	
Projektierte GESAMTKOSTEN:	
Beantragte FÖRDERUNG:	
FINANZIERUNGSANSUCHEN/ -ZUSAGEN ANDERER STELLEN Stelle/Höhe/Beantragt/Zugesagt	

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTES:

KURZBESCHREIBUNG DER WIRTSCHAFTSRELEVANZ:

.....
Datum/Unterschrift

45. **Ausschreibung des Emil-Boral-Stipendiums 2003/2004**

Die **Emil-Boralstiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz** bezweckt die Förderung junger begabter Wissenschaftler/innen Österreichs und der Schweiz, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben.

Die Förderung soll nachstehende Gebiete umfassen:

Medizin

unter besonderer Berücksichtigung der Krebsforschung und der Kreislauferkrankung

Chemie

Biologie

Philosophie

Soziologie

Recht

Die drei letztgenannten Wissenschaftsgebiete unter besonderer Berücksichtigung der Forschung, die sich mit der Untersuchung von Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der Förderung friedlicher Zwecke auf gesellschaftlichem und völkerrechtlichem Gebiete befassen.

Die voraussichtliche Höhe des Stipendiums beträgt ca. € 1.400.-- monatlich. Die Laufzeit des Stipendiums beginnt am 1. September 2003 und endet am 31. August 2004.

Die Dotierung des Preises ist - nach dem Willen des Stifters - so bemessen, dass der/die Preisträger/in ein Jahr lang sich völlig seiner/ihrer wissenschaftlichen Forschung widmen kann. Die Bereitschaft für diese einjährige ausschließliche Beschäftigung mit einschlägiger wissenschaftlicher Arbeit ist Voraussetzung für die Vergabe des Preises.

Die Auswahl der zu Fördernden obliegt für Österreich dem Rektor der Universität Wien.

Bewerbungsunterlagen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Lebenslauf
- Nachweis über den Abschluss eines akademischen Studiums
- Leistungsnachweis auf wissenschaftlichem Gebiet (Schriftenverzeichnis)
- Detaillierter Arbeitsplan für das angestrebte Forschungsjahr
- Befürwortungsschreiben eines Wissenschafters (Professor, Dozent)

Ein formloser Antrag unter Beifügung sämtlicher Bewerbungsunterlagen sind an den Rektor der Universität Wien zu richten und bis spätestens **Freitag, den 28. Februar 2003**, in der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A-1014 Wien, einzubringen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuteilung des Stipendiums.

Der Rektor:
W i n c k l e r

46. Ausschreibung von Stipendien aus den Mitteln der Stiftungen und Sondervermögen an der Universität Wien

Aus den Mitteln der Stiftungen und Sondervermögen der Universität Wien stehen für Studierende der Universität Wien Stipendien für das Kalenderjahr 2002 zur Verfügung.

Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf Zuerkennung eines Stipendiums. Die Auszahlung erfolgt durch Entscheid des Vizerektors für Lehre und Internationales.

I. GEMEINSAME BESTIMMUNGEN FÜR STIPENDIENWERBER ALLER FAKULTÄTEN:

Einreichfrist:

5. Dezember 2002 bis 15. Januar 2003.

Stipendienformulare:

Die **Antragsformulare** sind ab 5. Dezember 2002 in der Studien- und Prüfungsabteilung, Tür 5 bis 7, oder im Internet (<http://www.univie.ac.at/studienabteilung/>) erhältlich. Für die Studierenden der **Rechtswissenschaftlichen** und der **Medizinischen Fakultät** sind fakultätsspezifische Antragsformulare zu verwenden. Für die übrigen Fakultäten steht ein gemeinsames Formblatt zur Verfügung.

Voraussetzungen:

- **österreichische Staatsbürgerschaft**
- **ordentliches Studium**
- besonders **guter Studienerfolg** im Kalenderjahr 2002

Unbedingt erforderlich sind:

- **vollständig ausgefülltes Antragsformular**
 - **amtlicher Studienerfolgsnachweis**
 - **Nachweis der Zulassung** im gefragten Zeitraum
 - [gegebenenfalls: ein **Anerkennungsbescheid** der zuständigen Studienkommission (bei Prüfungen, die im Kalenderjahr 2002 an einer anderen – inländischen oder ausländischen – Universität abgelegt wurden)]
- Unvollständig ausgefüllte Anträge bzw. Anträge, denen kein vom Dekanat bestätigter Studienerfolgsnachweis beiliegt, können bei der Stipendienvergabe nicht berücksichtigt werden!

Die Erträge der Stiftungen und Sondervermögen werden an die Bestgereihten der jeweiligen Fakultät ausgeschüttet, solange für jeden Stipendienwerber ein Betrag von ca. € 360 zur Anweisung gebracht werden kann.

II. FAKULTÄTSSPEZIFISCHE SONDERBESTIMMUNGEN:

Bewertungskriterien:

1. Rechtswissenschaftliche Fakultät:

· Der **Notendurchschnitt** der 4 besten im Kalenderjahr 2002 abgelegten Prüfungen (Diplomteilprüfungen, Diplomarbeit, Fachprüfungen, Dissertation, Rigorosenteilprüfungen) darf nicht schlechter als 2,5 sein.

2. Medizinische Fakultät:

· Der **Notendurchschnitt** der 4 besten im Kalenderjahr 2002 abgelegten Prüfungen (Diplomteilprüfungen, Dissertation, Rigorosenteilprüfungen) darf nicht schlechter als 1,5 sein.

3. Alle anderen Fakultäten:

Es erfolgt die Berechnung von **Punkten** nach den folgenden Kriterien:

· Für jede **Lehrveranstaltung** (Vorlesung, Übung, Arbeitsgemeinschaft, Seminar, usw.) werden berechnet:

	Punkte je Semesterstunde
Note 1	2,5
Note 2	2,0
Note 3	1,5
Note 4	1,0
Note 5	-2,5

· Alle **übrigen Prüfungen** werden wie folgt bewertet:

	Note 1	Note 2	Note 3
Kommissionelle Prüfung (2. Diplomprüfung bzw. Notendurchschnitt aller Rigorosenteilprüfungen)	20 Punkte	15 Punkte	10 Punkte
Diplomarbeit	30 Punkte	25 Punkte	20 Punkte
Dissertation	50 Punkte	40 Punkte	30 Punkte

Bekanntgabe der Berechnungsergebnisse:

· Mitte Februar erfolgt die **Veröffentlichung** der erreichten Punktzahl bzw. des Notendurchschnittes an der Anschlagtafel des Universitätshauptgebäudes, Stiege VIII, Parterre und im Internet (<http://www.univie.ac.at/rechtsabteilung/>).

· Diese Kundmachung dient der **Transparenz** – das heißt der Information und der Möglichkeit zur Überprüfung; es kann daraus nicht auf den Erhalt eines Stipendiums geschlossen werden.

· Von einer Zuteilung bzw. Ablehnung werden alle Stipendienwerber **schriftlich** verständigt.

Der Vizerektor:
Mettinger

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 47

47. Ausschreibung für eine AssistentInnenstelle am EIPA (European Institute of Public Administration) in Maastricht

Wofür?	Stipendium im Rahmen des Post-Graduate Fellowship Programms des Bundesministeriums für Wissenschaft für eine AssistentInnenstelle am (EIPA (European Institute of Public Administration) in Maastricht. Etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit können Sie der Ausarbeitung oder Fertigstellung einer Dissertation widmen.
---------------	--

Wann?	Von August 2003 bis August 2004 ; Kontaktaufnahme mit EIPA so früh wie möglich, spätestens jedoch bis 15. Dezember 2002; Einreichtermin für das Stipendium: 01. März 2003
--------------	--

Voraussetzungen: Ein **abgeschlossenes Diplomstudium** in Rechts-, Wirtschafts-, Sozial oder Politikwissenschaften. Sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift in einer der beiden Institutssprachen (Englisch, Französisch) sowie passive Kenntnisse der anderen.

Nähere Informationen bei:

Peter Goldschmidt
European Institute of Public Administration
P. O. Box 1229
NL – 6201 BE Maastricht
Tel. Nr.: 31-43-32 96 228
e-mail: p.goldschmidt@eipa-nl.com

Aktuelle Informationen über das EIPA finden Sie unter
<http://www.eipa.nl>

Der Rektor:
W i n c k l e r

VI. Stück – Ausgegeben am 11.11.2002 – Nr. 48

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

48. Änderung eines Studienplanes – Begutachtungsverfahren gemäß § 14 Abs. 1 UniStG

Begutachtung der Studienpläne für das Bakkalaureatsstudium Pädagogik und den
Magisterstudien Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Studienkommission für das Diplomstudium Pädagogik der Karl-Franzens-Universität Graz hat gemäß § 14 Abs. 1 UniStG einen Entwurf für die Erlassung eines neuen Studienplanes in Bakkalaureat- und Magisterausrichtung beschlossen und sendet diesen nun zur Begutachtung aus.

Es wird ersucht, Stellungnahmen bis spätestens

3. Dezember 2002

an das Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Merangasse 70/II, A-8010 Graz oder per
e-mail: edus@glossa.uni-graz.ac.at

zu richten.

Die Internet-Adresse lautet: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/edu>.

Der Rektor:
W i n c k l e r

Redaktion: Dr. Nicola Roehlich.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens
3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.